

Für alle die, die vergessen haben,
wie hart das Leben eines
Internatlers damals in der 1. Klasse
war:

Ausflug, es berichtet Hannes Friedl

Hannes Friedl 1. Kl.

16. XI. 1862

Als wir einmal einen Ausflug machten

Es war an einem kalten Regentag,
als unser Herr Professor sagte, wir
machen einen Ausflug. Wir dach-
ten uns, daß das nie etwas
Gescheites werden wird aber wir
mußten uns doch die Bergschuhe
anziehen und einen Regenmantel
mitnehmen. Eine halbe Stunde
nachdem uns der Professor
Knoack dieses verkündete, ver-
ließen wir das Bundesersziehungs-
anstaltsgelände. Wir gingen einen
Weg durch einen Wald, wo es
ganz nebelig war. Doch als
wir aus dem Wald kamen, war
der herrlichste Sonnenschein.

Wir sahen unter uns die dichte Nebelschicht, die das ganze Tal bedeckte. Hier konnte man sich nicht watschen. Die Latschen wuchsen am Berghang, der von der Sonne beschienen wurde. Wir mussten aber doch weitergehen und wir kamen schließlich zu einem Brunnen.
~~(Ich weiß jetzt nicht mehr, wie er heißt)~~

Gleich hinter dem Brunnen stand eine kleine Schutzhütte. In diese Schutzhütte waren viell, viele Namen eingeritzt. Auch ein Gedicht, (derß sich aber nicht reihmt) wurde eingeritzt. Es hieß: "Vor vielen Jahren bin ich hier gesessen, aber noch kein Mensch hat erfahren wie ich heiße". Viele haben das sehr

lustig gefunden, aber mir hat es ehrlich gesorgt nicht gefallen. Wir blieben dort, bei der Schutzhütte einige Zeit, dann gingen wir weiter. Wir stiegen einen Hang hinauf, (der sehr gefährlich war, denn es kollerten immer Steine herunter.) und oben rasteten wir ein bisschen, bis alle nachkamen. Als alle heroben waren suchte der Herr Professor mit Auer einen Abstieg. Sie fanden auch bald einen und wir begannen den Abstieg. Es war sehr steil und viele stolperten und fielen hin. Ich zog

unter immer die sogenannten „Scheiben“
bremsen“! Ich rannte so schnell ich
konnte und am Ende blieb ich
plötzlich stehen. Da stürzte
es und ich flog mitsamt, aber
nicht immer hin. Es war ein
lustiger Abstieg. Was aber nichts
so lustig war, war das, der
Herr Professor rannte durch
einen Stacheldraht und ritzt
sich die Hose auf. Gott sei Dank
war der Ritz bei der Kofit, da
sieht man es nicht wenn man
es zusammennäht. Jetzt hat der
Herr Professor Knorack die Hose
wieder an, und man sieht
nichts mehr. Das war, (außer
den letzten vier Sätzen) ein lustiger
schöner Ausflug.